

Stasi-Projektwoche

In der Woche des 24. - 30. März 2025 fand das „Stasi-Projekt“ für die 10. Klassen statt. Am Montag (24.3.) begann es für die Klasse 10/3 mit dem Besuch in der „Behörde des/der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR“ (kurz BStU) in Halle-Neustadt.

Gestartet wurde mit einem kleinem Spiel zur Einführung und zum Kennenlernen. Danach besichtigte die Klasse das eigentliche Archiv mit originalen Unterlagen, die dort gelagert und aufbereitet werden. Mithilfe der Archivarin Frau Schubert lernten wir viele neue Dinge und Fun-Facts über das Archiv. Etwa, dass im Archiv eine konstante Feuchtigkeit und Raumtemperatur von 17°C herrscht, welche Umweltfaktoren das Archivieren von Dokumenten erschweren, aber auch wie das Aktensystem des „Ministeriums für Staatssicherheit (MfS)“ funktionierte. Daraufhin durfte sich die Klasse eigenständig im Archiv umschauen und Fragen stellen.

Im Anschluss führte uns dann eine Rallye durch die Ausstellung der Behörde.

Nachdem die Rallye absolviert war, bildeten wir Schülerinnen und Schüler vier Gruppen, in denen jeweils ein Plakat zu den Personen Geralf Pochop und Bernd Stracke angefertigt wurde. Ziel war es, die Zeit, in der die beiden „dekadenten Jugendlichen“ unter der Beobachtung der Stasi standen, möglichst übersichtlich auf dem Plakat zusammenzufassen. Am Ende der Arbeitszeit stellten alle Gruppen ihre Plakate bzw. Ihre Person vor.

Als letztes wurden dann noch Fragen für das Zeitzeugengespräch, gesammelt.

Damit endete auch schon der Tag in der BStU Halle für die Klasse 10/3.

Am Dienstag (25.3.) und am Mittwoch (26.3.) besuchten die Klassen 10/2 und 10/1 die BStU und durchliefen den gleichen Tagesablauf.

Am Donnerstag (27.3.) fand ab 11.15 Uhr das Zeitzeugengespräch mit Bernd Stracke und Geralf Pochop, in unserer Aula, statt. Dort stellten Betty (10/3), Niklas (10/2), Richard (10/1), Helena (10/1) und Paul (10/3) an die beiden Zeitzeugen die Fragen, die an den jeweiligen Tagen (Montag-Mittwoch) zusammengetragen wurden. Bernd Stracke und Geralf Pochop antworteten auf jede Frage ausgiebig und gaben uns somit einen tiefen und sehr persönlichen Einblick in ihre Jugend in der DDR sowie ihre Begegnungen mit der Staatssicherheit.

Das Gespräch wurde mit Fragen aus dem Publikum abgerundet und endete dann gegen 13.00 Uhr.

Das „Stasi-Projekt“ war sehr informativ und lehrreich und ist somit eine tolle Ergänzung des Unterrichts.

Paul (10/3) und Hedda(10/1)